

Inhalt

Ausbildungsbericht Ausbildungsjahr 2019/2020



Ansprechpartner Ausbildung Ausbildungsdaten 2019/2020 Gesellenprüfungen Rund um das AWZ Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung Termine 2019/2020

Vorwort

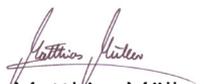
Sehr geehrte Damen und Herren,

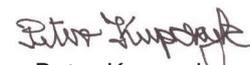
die Gesellenprüfungen Teil 2 sind geschafft! Anfang des Jahres hätte niemand gedacht, dass sich die Auszubildenden mit etwas anderem als ihren Abschlussprüfungen auseinandersetzen müssen. Und dann kam die Corona-Pandemie, die auch weiterhin Auswirkungen auf unser tägliches Leben hat.

Die ÜLu durfte nach über einem Monat Stillstand wieder in Angriff genommen werden und ab da stand fest: die Gesellenprüfung Teil 2 findet statt - aber unter strengen Hygieneauflagen. Und somit freuen wir uns in diesem Jahr besonders, 475 frischgebackene Gesellinnen und Gesellen im Gebiet des SWAV begrüßen zu dürfen!

Der schriftliche Teil der Gesellenprüfung Teil 1 konnte leider nicht wie geplant stattfinden und somit absolvieren die Auszubildenden des Ausbildungsjahrgangs 2018-2021 den schriftlichen Teil 1 und die Gesellenprüfung Teil 2 im 3. Lehrjahr.

Auch im AWZ hat sich 2019/2020 einiges getan - aber lesen Sie selbst! Wir wünschen eine spannende Lektüre und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.


Matthias Müller
Vorsitzender


Peter Kupczyk
Geschäftsführer

Ansprechpartner Ausbildung

Geschäftsführung:

Peter Kupczyk / Geschäftsführer des SWAV und der angeschlossenen Organisationen
Tel. 06232 / 6469-0, E-Mail: kupczyk@swav.de
Tel. 0721 / 957859-0, E-Mail: kupczyk@swav.de

SWAV-Geschäftsstelle:

Diana Dittrich / Ausbildungs- und Prüfungswesen
Tel. 06232 / 6469-14, E-Mail: ausbildung@swav.de
Natascha Erenkämper / Verwaltung ÜLu Optonia
Diez und Verwaltung ÜLu in Hessen
Tel. 06232 / 6469-16, E-Mail: zentrale@swav.de

Aus- und Weiterbildungszentrum Karlsruhe:

Bianka Ludwig / Assistentin der Geschäftsführung und Verwaltung ÜLu im AWZ Karlsruhe
Tel. 0721 / 957859-0, E-Mail: awz@swav.de
Jimena Schröder-Bustamante / Verwaltung Boardinghouse // Tel. 0721 / 957859-16,
E-Mail: verwaltung-awz@swav.de
Christian Sickel / Ausbildungsleiter / fachliche Fragen // Tel. 0721 / 957859-26,
E-Mail: sickel-awz@swav.de

Ausbildungsdaten 2019/2020

Ausbildung in der Augenoptik 2019/2020

Bei den weiblichen Auszubildenden ist die Augenoptik einer der zehn lehrlingsstärksten Berufe im Handwerk 2019. Insgesamt waren 7.645 Ausbildungsverträge in der Augenoptik bundesweit eingetragen (Aufteilung nach Lehrjahren: 2.840/2.425/2.380).

Dies sind 437 mehr als 2018 und entspricht einem Plus von 6,1 Prozent (Quelle: www.zdh-statistik.de). 2.413 Azubis sind männlich, 5.232 weiblich (68,44 %).

Ausbildung in der Augenoptik 2019/2020

- Gebiet des SWAV, Stichtag 31.12.2019 -

Anzahl der Azubis in Baden-Württemberg:

1.182 (407 im 1. Lehrjahr (2019-2022), 364 im 2. Lehrjahr (2018-2021), 411 im 3. Lehrjahr (2017-2020))

Anzahl der Azubis in Rheinland-Pfalz:

363 (134 im 1. Lehrjahr (2019-2022), 123 im 2. Lehrjahr (2018-2021), 106 im 3. Lehrjahr (2017-2020))

Anzahl der Azubis im Saarland:

89 (36 im 1. Lehrjahr (2019-2022), 33 im 2. Lehrjahr (2018-2021), 20 im 3. Lehrjahr (2017-2020))

Anzahl der Azubis in Hessen:

582 (217 im 1. Lehrjahr (2019-2022), 192 im 2. Lehrjahr (2018-2021), 173 im 3. Lehrjahr (2017-2020))

Gesellenprüfungen

Seit Inkrafttreten der neuen Ausbildungsordnung im Jahr 2011 und der damit einhergehenden gestreckten Gesellenprüfung hat sich auch der organisatorische Aufwand erhöht.

Nahmen die Auszubildenden zuvor noch automatisch an der Zwischenprüfung teil, müssen sie seit 2011 einen Antrag auf Zulassung stellen, sowohl bei Teil 1 als auch bei Teil 2 der Gesellenprüfung.

Freisprechungsfeiern

Im April 2020 sagten wir coronabedingt schweren Herzens alle Freisprechungsfeiern im Gebiet des SWAV ab.

Baden-Württemberg Gesellenprüfung Teil 1

Der schriftliche Teil der Gesellenprüfung Teil 1 findet im Herbst 2020 statt.

Gesellenprüfung Teil 2

An den Sommer- und Winterprüfungen haben 316 Auszubildende teilgenommen, davon 282 erfolgreich.

Folgende Junggesellen wurden postalisch ausgezeichnet:

Laura Eichinger (Konstanz): Bestes Gesamtergebnis in Baden-Württemberg, Bestes Ergebnis gem. PLW-Richtlinien, AzuBlick-Preis für das beste Ergebnis an der Berufsschule Freiburg

Pauline Rosa Sauer (Mühlhausen): Zweitbestes Gesamtergebnis in Baden-Württemberg, AzuBlick-Preis für das beste Ergebnis an der Berufsschule Bruchsal

Katharina Asmus (Bretten): Drittbestes Gesamtergebnis in Baden-Württemberg

Anna-Maria Mayer (Amtzell): AzuBlick-Preis für das beste Ergebnis an der Berufsschule Leonberg

Saarland Gesellenprüfung Teil 1

An der Gesellenprüfung Teil 1 haben 35 Prüflinge teilgenommen.

Gesellenprüfung Teil 2

An den Sommer- und Winterprüfungen haben 17 Auszubildende teilgenommen, davon 16 erfolgreich.



Wir gratulieren!

Rheinland-Pfalz

Gesellenprüfung Teil 1

Der schriftliche Teil der Gesellenprüfung Teil 1 findet im Herbst 2020 statt.

Gesellenprüfung Teil 2

An den Sommer- und Winterprüfungen haben 78 Auszubildende teilgenommen, davon 72 erfolgreich.

Folgende Junggesellen wurden postalisch ausgezeichnet:

Johanna Bott (Koblenz): AzuBlick-Preis für das beste Ergebnis an der Berufsschule Koblenz

Helena Paulus (Gusenburg): Bestes Gesamtergebnis in den HWK Bezirken Trier und Koblenz & AzuBlick-Preis für das beste Ergebnis an der Berufsschule Trier

Yannik Krings (Klein-Winternheim): Bestes Gesamtergebnis in den HWK Bezirken Rheinhessen und Pfalz, Bestes Gesamtergebnis in Rheinland-Pfalz, AzuBlick-Preis für das beste Ergebnis an der Berufsschule Bad Dürkheim

Hessen

Gesellenprüfung Teil 1

Der schriftliche Teil der Gesellenprüfung Teil 1 findet im Herbst 2020 statt.

Gesellenprüfung Teil 2

An den Sommer- und Winterprüfungen haben 147 Auszubildende teilgenommen, davon 105 erfolgreich.

Folgende Junggesellen wurden postalisch ausgezeichnet:

Ronja Niederle (Hungen): Bestes Gesamtergebnis am Berufschulstandort Frankfurt am Main, Bestes Gesamtergebnis in Hessen, AzuBlick-Preis für das beste Ergebnis an der Berufsschule Frankfurt am Main

Karen Lederer (Marburg): Bestes Gesamtergebnis am Berufschulstandort Kassel, AzuBlick-Preis für das beste Ergebnis an der Berufsschule Kassel

Förderung des Aus- und Weiterbildungszentrums Karlsruhe

Die Augentoptiker-Innung Baden-Württemberg beantragte im Jahr 2019 Ausstattungsmaßnahmen für ihr Aus- und Weiterbildungszentrum in Karlsruhe, mit Hilfe derer unseren Auszubildenden optimal die immer weiter zunehmende Digitalisierung unseres Berufes vermittelt werden kann.

Am 22. Oktober 2019 erhielt die Augentoptiker-Innung den Zuwendungsbescheid des Bundes über 919.361,54 Euro. 90 % dieser Summe werden aus dem Bundeshaushalt bezuschusst, und nur 10 % beträgt der Eigenanteil, den die Augentoptiker-Innung zu tragen hat.

Das Sonderprogramm

Der Antrag zur Förderung von Digitalisierung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) und Kompetenzzentren wurde an das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) gesendet. „Ziel des Sonderprogramms ist es, die Möglichkeiten zur Verbreitung der mit der Digitalisierung verbundenen Technik für ÜBS im Bereich der Ausbildung von Fachkräften schneller und gezielter voranzutreiben. Durch die Förderung ausgewählter Ausstattung der ÜBS im Bereich der Digitalisierung soll zur entsprechenden Modernisierung der Ausbildung von Fachkräften insbesondere für KMU beigetragen werden“, so das BIBB.

Die Verwendung der Fördergelder

Die Augentoptiker-Innung Baden-Württemberg startete sehr zeitnah mit ersten Erweiterungen der Ausstattung, da ein Teil der Fördergelder noch im Jahr 2019 abrufbar war. Der Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2020.

Seit der Erstausrüstung 2014 hat sich in Richtung Digitalisierung viel getan, und die Fachkräfte von morgen sollen bereits heute mit diesen Entwicklungen vertraut gemacht werden.

Daher werden die fünf Ausbildungsbereiche, der Verkaufsraum, die beiden Refraktionsräume, die Ausbilderbüros und der Serverraum unter anderem um folgende Positionen erweitert:

Freiformmessmaschine
VR-Brillen
CNC-Schleifautomaten
Videozentriersysteme

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

**Augentoptiker-Innung
Baden-Württemberg**



Modernisierung des Aus- und Weiterbildungszentrums Karlsruhe

Die Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg beantragte im Jahr 2019 Zuwendungen zur Modernisierung der Ausstattung im Aus- und Weiterbildungszentrum Karlsruhe. Der Zuwendungsbescheid des Bundes über 481.749,00 € ging am 19. Dezember 2019 ein. 45 % dieser Summe werden aus dem Bundeshaushalt bezuschusst, 25 % aus Landesmitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und nur 30 % beträgt der Eigenanteil, den die Augenoptiker-Innung zu tragen hat.

Die Grundsätze der Förderung

„Die Förderung aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung verfolgt den Zweck, die Ausbildungsfähigkeit vor allem kleiner und mittlerer Betriebe sowie die beruflichen Zukunftschancen von Auszubildenden durch entsprechende moderne pädagogische Förderkonzepte im Rahmen des öffentlichen Bildungsauftrags zu unterstützen“, heißt es im Zuwendungsbescheid.

Seit der Eröffnung 2015 arbeiten die Auszubildenden pro Lehrjahr zwei Wochen mit den Maschinen und Geräten im Aus- und Weiterbildungszentrum. Der dadurch entstandene übliche Verschleiß führt zur Notwendigkeit einer Modernisierung des Inventars der fünf Ausbildungsbereiche, um auch den zukünftigen Auszubildenden einen entsprechenden Bestand zur Verfügung stellen zu können, mit dem die präzisen Arbeitsschritte durchgeführt werden können.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Augenoptiker-Innung
Baden-Württemberg



5 Jahre überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im AWZ

Am Montag, den 23. März 2015, war es für die ersten Auszubildenden soweit: der erste ÜLu-Tag in den neuen Räumlichkeiten im Aus- und Weiterbildungszentrum Karlsruhe war gekommen. 32 Auszubildende des Berufsschulstandortes Bruchsal fanden sich zum Kurs AU1/09 ein. Und auch für die Mitarbeiter im Aus- und Weiterbildungszentrum und der Geschäftsstelle in Speyer war dieser Montag mehr als aufregend, ging ihm doch eine mehrjährige Planungsphase voraus.

Die Geschichte des AWZ

Die Überlegungen für eine gemeinsame überbetriebliche Ausbildungsstätte in Baden-Württemberg begannen im Jahr 2009. Den Grundstein legten die Innungsversammlungen der vier ehemaligen Augenoptiker-Innungen Südbaden, Nordbaden, Südwürttemberg und Nordwürttemberg in den Innungsversammlungen 2010. Dort wurde die Beteiligung aller Innungen in Baden-Württemberg an einer gemeinsamen überbetrieblichen Ausbildung beschlossen. Bekräftigt wurden die Beschlüsse im Rahmen der Fusionsversammlung der vier ehemaligen Innungen zur Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg im Jahr 2011.

Das AWZ in Zahlen

Anfänglich wurden ausschließlich Auszubildende aus Baden-Württemberg in Karlsruhe überbetrieblich unterwiesen. Im Dezember 2015 folgte ein Beschluss der Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/Saarland: ab Sommer 2016 sollten auch die Auszubildenden der Handwerkskammerbezirke Rheinhessen und Pfalz in Karlsruhe überbetrieblich unterwiesen werden.

Mehr als 2.000 Auszubildende besuchten nunmehr in den fünf Jahren das Aus- und Weiterbildungszentrum in Karlsruhe und durften sich bisher schon an einer modernen Ausstattung und einem motivierten und hervorragend qualifizierten Ausbildungsteam erfreuen. Der zweiwöchige Grundkurs, die vier Fachkurse AU1/09 bis AU4/09 und die Training Days zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfungen Teil 1 und Teil 2 unterstützen bereits jetzt das handwerkliche Können der Auszubildenden und geben ihnen Raum und Zeit zur fachlichen Entfaltung, abseits von Zeit- oder Materialdruck.

Sowohl die praktischen Prüfungen bei Teil 1 als auch bei Teil 2 der Gesellenprüfung werden im AWZ durchgeführt. Damit fanden bis Juli 2020 mehr als 3.800 Prüfungen in den Räumlichkeiten statt.

In den Jahren 2015 und 2019 wurde zudem der Bundesieger des praktischen Leistungswettbewerbs „Profis Leisten Was“ im AWZ in Karlsruhe ermittelt.

Die Höhe der Investitionen beläuft sich seit dem Jahr 2014 auf rund 4,5 Millionen Euro.





Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLu)

Die ÜLu hat laut ZDH die Aufgabe, „die mit der Berufsausbildung in Betrieb und Schule verfolgte Zielvorstellung der Förderung beruflicher Handlungskompetenz von Auszubildenden mit speziell dafür entwickelten Ausbildungsmaßnahmen zu unterstützen.“ Die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung erweitert die Grundbildung und ist am technologischen, wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Fortschritt orientiert.

Die Ausbildung in Betrieb und Schule wird ergänzt und die fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnisse werden erweitert.

Funktionen der ÜLu

- Ergänzung und Unterstützung der Ausbildung
- Fachtheoretische und -praktische Unterweisung
- Üben an Geräten, Maschinen und mit Materialien ohne Hektik

Die Auswirkungen von Corona auf die ÜLu

Im Zuge der Pandemie fanden vom 16. März bis 4. Mai keine Kurse statt. Die Verordnungen der vier Bundesländer wurden gesichtet und die Wiederaufnahme des Schulungsbetriebes geplant. Im April kristallisierte sich heraus, dass die Kurse unter bestimmten Hygienebedingungen wieder stattfinden dürfen. Um die Möglichkeit zu haben, bis zum Ende des Jahres alle geplanten Kurse durchzuführen, durften Schulungsstätten von nun an Grundkurse als 6-Tages- und Fachkurse als 3-Tages-Kurse planen. Somit war es möglich, dass alle Auszubildenden des 3. Lehrjahres ihre AU4/09-Kurse vor der Gesellenprüfung Teil 2 besuchten.



Die ÜLu im AWZ

Alle Auszubildenden der Augenoptik in Baden-Württemberg und dem südlichen Rheinland-Pfalz werden je zwei Wochen pro Ausbildungsjahr überbetrieblich in Karlsruhe unterwiesen. Die Inhalte der Kurse folgen dem Unterweisungsplan im Augenoptikerhandwerk des Heinz-Piest-Institutes.

Die durchgeführten Kurse werden von Bund und Land gefördert.

Im Ausbildungsjahr 2019/2020 wurden in 31 Schulungswochen insgesamt 155 Kurse durchgeführt. Darunter fallen 25 Grundkurse à 2 Wochen, je 30 AU1- und AU2-Kurse, 25 AU3-Kurse und 45 AU4-Kurse.

Aus allen drei Lehrjahren besuchten rund 900 Auszubildende jeweils zwei Wochen die ÜLu im AWZ und fertigten 6.224 Handschliffe an, verbrauchten 1,2 km Runddraht, löteten 7.347 Faltbügel, erstellten 4.979 Automaten Schliffe (Prisma, Nylor, Bifo) und 4.382 Bohrbrillen. Insgesamt wurden 35.923 Brillengläser geschliffen.

Rund 90 Prozent der Auszubildenden übernachteten im, dem AWZ angeschlossenen, Boardinghouse.

Als zusätzliche Unterrichtseinheit im Grundkurs wird ein Knigge-Kurs durchgeführt, um die Auszubildenden im Umgang mit Kunden, aber auch Kollegen zu sensibilisieren. Darüberhinaus bietet das AWZ allen Auszubildenden im Grundkurs die Möglichkeit, außerhalb der Schulungszeiten an einer Stadtführung teilzunehmen.

Der Grundkurs G-AU/09

Der Inhaltsschwerpunkt des Grundkurses ist die Bearbeitung von Acetat, manuell sowie maschinell. Daneben werden einfache Übungen zur Bearbeitung von mineralischen Gläsern von Hand und einfache Lötübungen durchgeführt.

Der Fachkurs AU1/09

Im einwöchigen Kurs AU1/09 stehen das Anfertigen, Bearbeiten sowie Kontrollieren von Vollrandbrillenfassungen mit Einstärkengläsern unter Berücksichtigung aller Zentrierdaten und anatomischen Gegebenheiten im Fokus. Zusätzlich werden Lötübungen durchgeführt.

Der Fachkurs AU2/09

Die Inhaltsschwerpunkte des einwöchigen Kurses sind praktische Löt- und Handschliffübungen.

Der Fachkurs AU3/09

Im einwöchigen Kurs AU3/09 liegt der Fokus auf der sicheren Handhabung von CNC-gestützten Schleifsystemen zur Herstellung und Bearbeitung diverser Korrektionsfassungen (Randlos, Vollrand, Nylor) mit Hilfe von zumeist organischen Gläsern. Dazu finden alle Zentrierdaten sowie prismatische Verordnungen Berücksichtigung. Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses ist die Durchführung von Beratungsgesprächen unter Zuhilfenahme verschiedenster Verkaufstools und Preislisten.

Der Fachkurs AU4/09

Die Inhaltsschwerpunkte des einwöchigen Kurses sind das maschinelle Renden der Brillengläser mittels verschiedener CNC-Schleifautomaten sowie das Einarbeiten der Brillengläser in eine randlose Brille. Daneben werden Übungen zum Beratungsgespräch, zur manuellen Bearbeitung von mineralischen Gläsern und einfache Lötübungen durchgeführt.

Die ÜLu bei der Optonia in Diez

Alle Auszubildenden der Augenoptik in Rheinland-Pfalz (aus den Handwerkskammerbezirken Koblenz und Trier) absolvieren ihre ÜLu-Kurse bei der Optonia in Diez.

Im Ausbildungsjahr 2019/2020 wurden in 27 Schulungswochen 23 Kurse durchgeführt. Darunter waren 4 Grundkurse à 2 Wochen, 4 AU1- und 4 AU2- sowie 4 AU3- und 7 AU4-Kurse.

Aus allen drei Lehrjahren besuchten rund 150 Auszubildende jeweils zwei Wochen die ÜLu in Diez, mehr als 95 Prozent übernachteten im angeschlossenen Wohnheim.

Die ÜLu bei der Handwerkskammer des Saarlandes

Auch die Auszubildenden aus dem Saarland werden zwei Wochen pro Lehrjahr überbetrieblich geschult. Die erforderlichen Beschlüsse wurden im Jahr 2010 von der Vollversammlung der Handwerkskammer des Saarlandes gefasst. Die Kurse finden in den dortigen Räumlichkeiten statt.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Die ÜLu in Frankfurt am Main und Kassel

Alle Auszubildenden des Berufsschulstandortes Frankfurt am Main absolvieren ihre ÜLu-Kurse an der Heinrich-Kleyer-Schule in Frankfurt am Main.

Im Ausbildungsjahr 2019/2020 wurden in 27 Schulungswochen 48 Kurse durchgeführt: 14 AU1-, 14 AU2-, 10 AU3- und 10 AU4-Kurse.

215 Auszubildende aus dem 2. und 3. Lehrjahr besuchten jeweils zwei Wochen die ÜLu in Frankfurt am Main.

Alle Auszubildenden des Berufsschulstandortes Kassel absolvieren ihre ÜLu-Kurse an der Max-Eyth-Schule in Kassel.

Im Ausbildungsjahr 2019/2020 wurden in 10 Schulungswochen 10 Kurse durchgeführt: 4 AU1-, 3 AU2- und 3 AU3-Kurse.

104 Auszubildende aus dem 2. und 3. Lehrjahr besuchten insgesamt drei Fachkurse in Kassel.

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

Qualifizierungsoffensive
des hessischen Wirtschaftsministeriums
Programme zur beruflichen Bildung



Terminübersicht 2019/2020

17. September 2019

Landesfachausschusssitzung in Stuttgart

16. Oktober 2019

Sitzung des Gesellenprüfungsausschusses
Koblenz/Trier in Mendig

7./8. November 2019

Profis Leisten Was - Der Wettbewerb
des Deutschen Handwerks im AWZ

20. November 2019

Informationveranstaltung mit Vertretern der
Berufsschulen im Gebiet des SWAV im AWZ

21. November 2019

Sitzung des Gesellenprüfungsausschusses
Rheinessen/Pfalz in Bad Dürkheim

26. November 2019

Vorstellung der Innung bei der Berufsschule
Frankfurt am Main

27. November 2019

Vorstellung der Innung bei der Berufsschule
Kassel

26. November 2019

Sitzung des Gesellenprüfungsausschusses
für den Berufsschulstandort Kassel und
Treffen der ÜLu-Referenten in Kassel

27. November 2019

Sitzung des Gesellenprüfungsausschusses
für den Berufsschulstandort Frankfurt am Main
in Frankfurt am Main

2. Dezember 2019

Vorstellung der Innung bei der Berufsschule
Kassel

6./9./11. Dezember 2019

Vorstellung der Innung bei der Berufsschule
Frankfurt am Main



TERMINE

Profis Leisten Was...

Der Wettbewerb des Deutschen Handwerks

Am 7. und 8. November fand im AWZ in Karlsruhe der Wettbewerb „Profis leisten was“ statt, der 2019 unter dem Motto „30 Jahre Mauerfall“ stand. Den 2. Platz holte sich Nina Zaika aus Baden-Württemberg.



Neben der kreativen Umsetzung des vorgegebenen Themas müssen die teilnehmenden Landessieger auch einheitliche Korrekturwerte berücksichtigen und die Brille schließlich anatomisch anpassen. Der Wettbewerb wird vom Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen durchgeführt.

Im Jahr 2018 holte Anita Lotakow (Baden-Württemberg) den Sieg. Platz 3 ging an Darvin Matura (Saarland). Im Jahr 2017 gewann mit Moussa Mourad der Teilnehmer aus Baden-Württemberg den Preis für „Die gute Form“. 2016 gewann Patrick Esper (Landessieger Rheinland-Pfalz) den Preis „Die gute Form“ und wurde zum ersten Bundessieger gekürt. 2015 gewannen mit Julian Wischniowski und Kristin Marschall zwei Gesellen aus dem Gebiet des SWAV die beiden Wettbewerbe.

Seminare für Auszubildende

151 Auszubildende besuchten 8 Seminare

Neben der Zeit im Betrieb, der Berufsschule und der ÜLu fanden auch im vergangenen Lehrjahr viele Auszubildende noch die Zeit, sich in Azubi-Seminaren weiterzubilden, ihre Fertigkeiten zu vertiefen und ihre Fähigkeiten auszubauen.

Instagram Gewinnspiel



Das fünfte Instagram Gewinnspiel für Azubis der Augenoptik fand im Ausbildungsjahr 2019/2020 statt. Verlost wurde ein 500 Euro Reisegutschein eines örtlichen Reisebüros. 51 Azubis sendeten ihre Bilder ein, die auf dem be optician Instagram-Kanal zu sehen sind und die Vielfalt der augenoptischen Ausbildung darstellen.

